

Mobile Business

E-Mails immer und überall senden und empfangen

Wenn man nach dem Erfolgsfaktor elektronischer Produkte fragt, gibt es meist eine klare Antwort: eindeutiger Markt mit klarem Kundenbedürfnis. Kreative, innovative Produkte und interessante Mehrwertdienste sind aber ebenso notwendig wie ein einfach und leicht zu bedienendes Produkt. Hohe Produktqualität und exzellenter Kunden-Service können dann den Siegeszug eines Produktes krönen.

Artur P. Schmidt

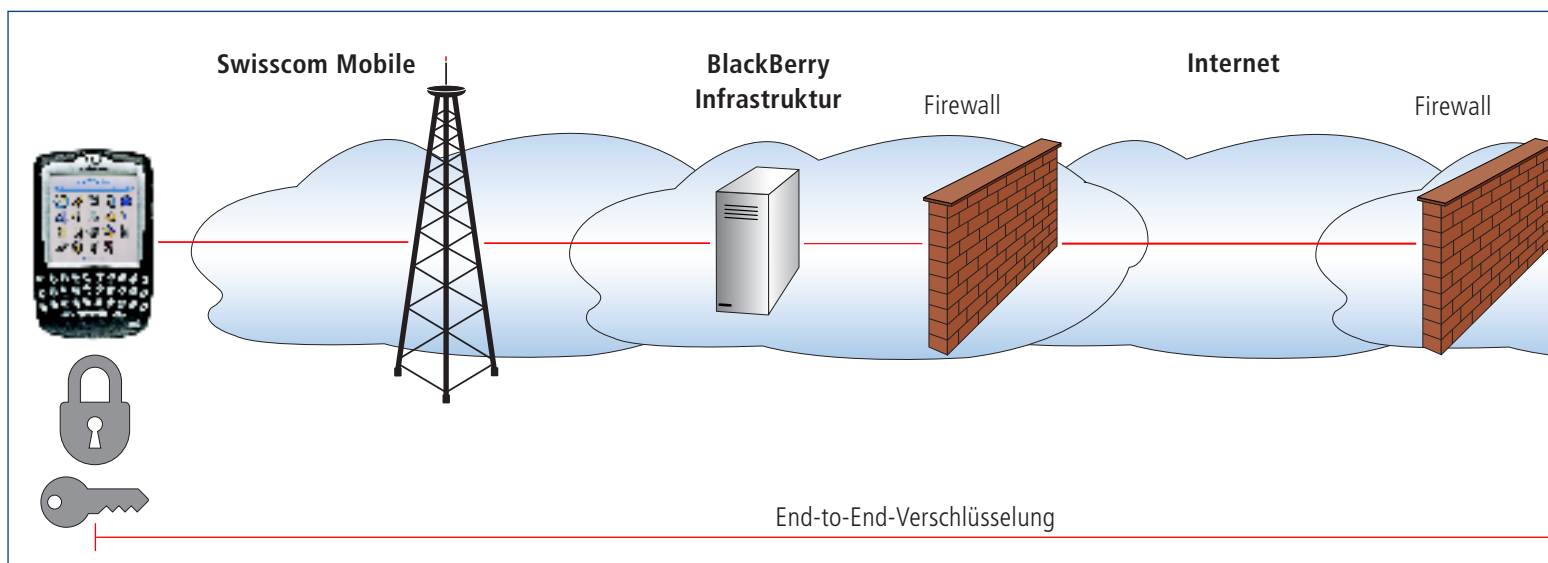
Genau diese Erfolgsfaktoren erfüllt das mobile Endgerät BlackBerry. Es ist aktuell das effektivste Kommunikations-Tool für drahtlose Anwendungen. Entwickelt wurde das Produkt von der kanadischen Firma Research In Motion Ltd. BlackBerry startete seinen Lebenszyklus als E-Mail-Gerät im Jahr 1998 und entwickelte sich seither mit Mobiltelefon- und PDA-Funktionalitäten zu

einem universellen Tool für mobile Telearbeiter, wartende Geschäftsreisende und Netznomaden. Erfinder ist Mike Lazardis, Präsident und Vice-CEO von RIM.

Was ist das Besondere?

RIM setzte stets auf die Verknüpfung mehrerer Innovationen in einem neuen Gerät. Dies macht das Erfolgsgeheimnis der

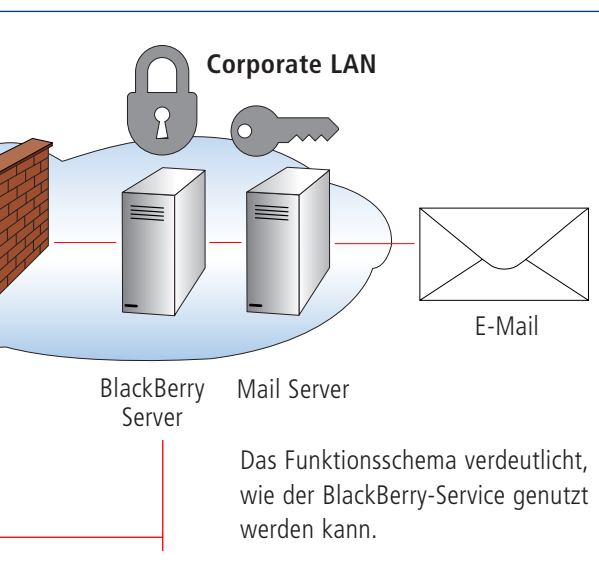
BlackBerry-Produktreihe aus. BlackBerry bietet Handyfunktionalität und elektronische Agenda in einem und ist somit das ideale mobile Büro für die Westentasche. BlackBerry erlaubt von überall den Empfang von E-Mails, automatisch und ohne manuellen Verbindungsaufbau. Damit ist der mobile Wissensarbeiter in der Lage, von unterwegs E-Mails zu schreiben, Termine abzustimmen und seine Kontakte sofort zu bearbeiten. Mit dem vollständigen Mini-



atur-Keyboard Qwerty, einem Farbbildschirm und seinem einzigartigen «Push»-E-Mail-Ansatz lasse dieses Gerät jedes Mobiltelefon wie eine Steinzeit-Technologie aussehen, sagt Reto Bertschi, CEO des Bieler IT- und Telco-Anbieters LAN Services. Im Gegensatz zur «Pull»-Technologie, bei der man für den Erhalt eines E-Mails auf eine Site gehen muss und dieses dann dort downloaded, wird dieses mit der BlackBerry-Technologie automatisch weitergeleitet und ist sofort auf dem Bildschirm sichtbar. Mittlerweile durchbrach RIM mit dem Verkauf der BlackBerrys die 1-Million-Schallmauer.

Wichtige Anwendungsbereiche

Schnelle Antwortzeiten ermöglichen den Nutzern, ihre Kundenbeziehungen deutlich zu verbessern. Zu den zahlenmässig stärksten Anwendern von BlackBerry gehören in den USA mittlerweile die Juristen. Viele der grossen Anwaltsbüros sind Hauptnutzer dieses multi-funktionalen Endgeräts, um mit ihren Partnern und Mandanten permanent wichtige Informationen austauschen zu können. Da ein Handy im Gerichtssaal nicht benutzt werden kann, können die BlackBerry-Nutzer lautlose E-Mails oder SMS in einfacher Weise versenden. Für den



LAN-CEO Reto Bertschi ist die Finanzindustrie ein weiteres Zielsegment: Er sieht BlackBerry für Anlageberater als ideales Medium, um permanent mit den Märkten und den Kunden in Kontakt zu bleiben. Aber auch für Behörden eröffnet BlackBerry neue Anwendungsmöglichkeiten. So eignet es sich insbesondere für den Einsatz in Ministerien, da dessen Informationen sicher und verschlüsselt sind.

So funktioniert es

BlackBerry ist mehr als ein intelligentes Handy. Es besteht aus einem kompletten Set kooperierender Hardware und Software: BlackBerry Wireless Handheld, BlackBerry

Enterprise Server Software, BlackBerry Desktop Software und BlackBerry Wireless Web Client. Das Endgerät ist der sichtbare Teil der Lösung, das als Interface Unternehmensdaten und E-Mails bietet. Es ist jedoch der BlackBerry Enterprise Server, der das System lauffähig macht. Aufgesetzt auf den Unternehmensserver, arbeitet die Software primär mit Microsoft Exchange oder IBM Lotus Domino. Hierbei ermöglicht die Software das Umleiten von Messages, den drahtlosen Zugang zu Unternehmensdaten sowie deren Verschlüsselung. Zukünftig wird RIM seine Innovationsrate weiter forcieren und Modelle auf den Markt bringen, die noch höhere drahtlose Datenübertragungsraten nutzen. Auch könnte BlackBerry schon bald über LAN-Hot-Spots arbeiten. ■

Gerät und Leistungsmerkmale

BlackBerry 7730



- Automatisches Empfangen, Bearbeiten und Senden von E-Mails und Terminanfragen.
- Lesen von E-Mail-Anhängen.
- Schreiben und Empfangen von SMS.
- Mobiles Bearbeiten von Aufgaben, Notizen und Kontakten.
- «Always on – always connected» mit GPRS.
- End-to-End Security durch Verschlüsselung (3DES).
- Internationale Telefonie und Datenübertragung (Roaming über GSM/GPRS-Netz).
- Integrierter WAP- und HTML-Browser. Zugriff auf das Adressverzeichnis der Firma
- Optionen: Anbindung von Applikationsservern.

Links

www.lan.ch/1496/1499/1527/3549.asp

Ausnahme

Ausnahmen bestätigen die Regel. Der vorliegende Fachbericht über BlackBerry ist eine solche Ausnahme. Es entspricht nicht den Gepflogenheiten des «KMU-Magazin», Produkte oder Unternehmen per se vorzustellen. Das Regulator des vom «KMU-Magazin» erschaffenen pädagogischen Journalismus schreibt vor, sich an Prozessen zu orientieren. Im Fall von BlackBerry lassen wir eine Ausnahme zu, weil das kanadische Unternehmen Research In Motion Ltd. Erfinder der Technologie und zugleich erster Hersteller des Endgeräts ist. Mittlerweile wurden auf dem Markt Konkurrenzprodukte angekündigt, was die Anzeichen verstärkt, dass sich die Technologie als Standard durchsetzt.

Fragen?

Artur P. Schmidt

Dr.-Ing., Chefredaktor
Blue Planet Team Network
Tel. 079 213 97 94

artur.schmidt@wissensnavigator.com
www.wissensnavigator.co

